

Report

Suchagent Themen-Monitor
Erwähnungen Energiewende_neu
86 085
Von 01. Juli 2021, 00:00
Bis 31. Juli 2021, 23:59

Diskurs Themen-Monitor *Energiewende* | Ausgabe Juli

Mit dem kostenlosen Diskurs Themen-Monitor Energiewende informiert Diskurs Communication über die viralsten Beiträge zur Energiewende in den reichweitenstarken, relevanten Online-Medien. Das Research-Team von Diskurs Communication misst mit Hilfe des Diskurs Media Monitoring, wie oft Webseiten verlinkt oder kommentiert wurden und bestimmt so, wie relevant die Beiträge waren.

Gern übernehmen wir für Sie auch ausführlichere Analysen zu den Themen, über die Sie den Überblick behalten wollen.



Impressum

Diskurs Communication GmbH

Schlossstraße 7 | 68753 Waghäusel | T +49 7254 951225 | F +49 7254 951229 |
Rankestraße 32 | 10178 Berlin | T +49 30 2023536-10 | F +49 30 2023536-19 |
info@diskurs-communication.de | www.diskurs-communication.de | [Twitter](#) | [Facebook](#) |
Amtsgericht Mannheim HRB 736853 | Geschäftsführer: Jürgen Scheurer

Strombedarf und Strompreis steigen höher als erwartet

Der Strompreis an der Börse steigt. Das werden auch Verbraucher und Unternehmen bald zu spüren bekommen. Laut neuesten Prognosen wird zugleich der Bedarf stärker als bisher angenommen in den kommenden Jahren zunehmen. Doch woher soll der Strom zukünftig kommen? Und wer soll das bezahlen? Die 10 viralsten Nachrichtenbeiträge zum Thema Energiewende haben wir im Folgenden für Sie zusammengefasst.

Einer korrigierten Schätzung des Prognos-Instituts im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums und des Bundesumweltministeriums zufolge, soll der Strombedarf in Deutschland in den kommenden Jahren deutlich schneller steigen als bisher angenommen. Statt bisher 591 Terawattstunden würden laut neuer Prognose zwischen 645 und 665 Terawattstunden im Jahr 2030 benötigt. Das seien gut zehn Prozent mehr als noch vor einem Jahr geschätzt. Damit steige die Herausforderung, für die nötige Strommenge zu sorgen, schlussfolgerte *Philipp Vetter* im viralsten Artikel des Monats auf **welt.de**. Auch die Netzkapazitäten müssten noch schneller und stärker ausgebaut werden, damit Deutschland keine Blackouts drohen.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) werfe Unionskanzlerkandidat Armin Laschet vor, in einem Interview falsche Angaben zur Arbeit der Kohlekommission gemacht zu haben. Laschet hatte ein Vorziehen des bisher für 2038 geplanten Kohleausstiegs abgelehnt mit dem Hinweis, die Kohlekommission habe das Datum 2038 vorgeschlagen. Der Verbandsvorsitzende Olaf Bandt wies das zurück. Sie hätten immer klargemacht, dass ein so spätes Ausstiegsdatum für ernsthaften Klimaschutz viel zu spät sei und deshalb auch in einem Sondervotum einen Kohleausstieg bis spätestens 2030 gefordert. Dies sei im Abschlussbericht der Kohlekommission nachzulesen. Der BUND erwarte von Laschet, dass er sich vor den Konsequenzen der neuen Klimaschutzziele nicht weiter wegduckt und endlich für einen Kohleausstieg bis 2030 eintrete, schrieb *Konstantin Zimmermann* für **ZEIT ONLINE**.

Das neue Klimaschutzpaket der Europäischen Union (EU) hat es in sich, stellte *Stefan Hajek* fest. Ihren Treibhausgasausstoß wolle die EU bis 2030 um 55 Prozent senken. Das hätte Auswirkungen auf so gut wie jede Branche, aber auf eine ganz besonders: Der Kohlenstoffdioxid-Ausstoß von Autos werde weit drastischer als bisher geplant sinken müssen. Das Ende des Verbrennungsmotors und der gerade begonnene Durchbruch des Elektroautos würden stark beschleunigt. Woher kommt der Strom dafür? Wie sauber ist er? Und was bedeuten Millionen von neuen E-Autos für den Strommarkt der Zukunft? Diesen Fragen stellte sich der Autor auf **wiwo.de**.

Über einen Mittelständler aus dem Rheinland, der sich neue Geschäftsfelder erschloss, um den steigenden Strompreisen nicht hilflos ausgeliefert zu sein, berichtete *Stefan Hajek* für **wiwo.de**. Der Bäcker hat das Kühlen der Backwaren, das Heizen der Öfen und seine Fahrzeugflotte komplett auf erneuerbare Energien umgestellt.

Über die seinem Urteil zufolge, klügere Alternative zur Stromheizung, schrieb *Michael Fabricius* für **welt.de**. Heizen mit Strom gelte für viele Experten immer noch als der beste Weg, klimaneutral im Gebäudebestand zu werden. In den bevorzugten Szenarien seien Wohnhäuser in Deutschland mit Wärmepumpen ausgestattet, die wie umgekehrte Klimaanlage funktionieren, Restwärme aus der Umgebungsluft sammeln und damit Heiz- und Duschwasser aufwärmen – betrieben mit Ökostrom aus Wind- und Sonnenenergie. Die Wärmepumpen-Anhänger würden laut Autor allerdings einem wahren Irrglauben aufsitzen und die Alternativen verkennen.

Flüge zum Taxipreis wird es zukünftig nicht mehr geben, wenn sich der Reformvorschlag der EU-Kommission für die Energiesteuerrichtlinie durchsetzt, prophezeite *Alicia Prager* in ihrem Artikel für **Der Tagesspiegel**. Die bisherigen Steuerbefreiungen für fossile Energieträger sollen wegfallen. Die Steuerbelastung soll sich künftig am Energiegehalt eines Energieträgers orientieren statt wie bisher am Volumen. Für nachhaltige Kraftstoffe sollen stark verminderte Steuersätze gelten. Die Fluggesellschaften kritisierten das Vorhaben. Ein europäischer Alleingang bei der Kerosinsteuer berge das Risiko eines enormen wirtschaftlichen Schadens bei fragwürdigem Nutzen.

Laut **SPIEGEL ONLINE** wurden in Deutschland in den ersten sechs Monaten dieses Jahres mit 240 neuen Windenergieanlagen 62 Prozent mehr Anlagen installiert als im Vorjahreszeitraum. Aus Sicht der Branche reiche das Niveau nicht aus, um die Klimaziele erreichen zu können. Im ersten Halbjahr seien auch 135 ältere Windenergieanlagen mit einer Leistung von 140 Megawatt stillgelegt worden. Erstmals seit vielen Jahren werde es 2021 keine neuen Windenergieanlagen auf See geben. Das Ausbautempo müsse jedoch deutlich beschleunigt werden. Es sei unstrittig, dass mehr ökologischer Strom aus Windkraft gebraucht werde.

Über die Pläne der niedersächsischen Landesregierung, den Ausbau der Windenergie zu beschleunigen, berichtete *Carsten Germis* auf **FAZ.NET**. Mit einem neuen Windenergieerlass wolle Umweltminister, Olaf Lies (SPD), den wegen vieler Klagen von Windkraftgegnern nur schleppenden Ausbau der Windkraft wieder neuen Schwung geben.

Zwischen 90 und 100 Euro koste eine Megawattstunde derzeit an der Leipziger Großhandelsbörse EEX. So teuer sei Strom seit mehr als einem Jahrzehnt nicht mehr gewesen. Gegenüber dem Stand von Juli 2020 hätten sich die Preise mehr als verdreifacht. *Christoph Sackmann* führt das bei **FOCUS ONLINE** auf die gestiegenen Herstellungskosten zurück. Kostete eine Tonne Steinkohle etwa vor einem Jahr noch rund 60 Euro, seien es aktuell 120 Euro. Der an den Ölpreis gekoppelte Preis für Erdgas hat sich etwa um 115 Prozent erhöht. Für gerade diese beiden Arten der Stromerzeugung komme zudem noch der Preis für den Klimaschutz in Form von CO₂-Zertifikaten obendrauf. Gleichzeitig ist der Anteil erneuerbarer Energien an der gesamten deutschen Stromerzeugung dieses Jahr erstmals gegenüber dem Vorjahr gesunken.

SPIEGEL ONLINE zufolge verhelfen die stark gesunkenen Kosten für Sonnen- und Windenergie den erneuerbaren Energien zum Vormarsch in Schwellen- und Entwicklungsländern und drängen Kohle und Gas zurück. Der weltweite fossile Energieverbrauch soll demnach seinen Höhepunkt mutmaßlich bereits im Jahr 2018 überschritten haben. Viele Entwicklungsländer würden Kohle und Gas beim Ausbau ihrer Energieversorgung überspringen.

Die TOP 10 der viralsten Meldungen



Steigender Stromverbrauch – scharfe Kritik an Altmaiers später...

www.welt.de - 2021-07-13 20:13:41 - Nachrichten | Viralität: 2 578 | Reichweite: 4 625 425 | Deutschland

Philipp Vetter

einem Jahr geschätzt. Und damit wird auch

Resultat für: Themen-Monitor Energiewende_neu

<https://www.welt.de/wirtschaft/article232479875/Stromverbrauch-Erst-jetzt-rueckt-Altmaier-mit-der-Wahrheit-heraus.html>

Kohleausstieg 2038: BUND wirft Laschet Falschaussage zur...

www.zeit.de - 2021-07-26 15:32:30 - Nachrichten | Viralität: 2 240 | Reichweite: 4 187 468 | Deutschland

Konstantin Zimmermann

Der CDU-Chef verteidigte im ZDF den...

Resultat für: Themen-Monitor Energiewende_neu

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2021-07/kohleausstieg-2038-armin-laschet-falschaussage-bund-kritik-energie-wende>



Strombedarf der Elektromobilität : Woher kommt der Strom...

www.wiwo.de - 2021-07-14 15:33:04 - Nachrichten | Viralität: 1 136 | Reichweite: 1 821 410 | Deutschland

Stefan Hajek

Mit dem neuen Klimapaket macht die EU

Resultat für: Themen-Monitor Energiewende_neu

<https://www.wiwo.de/unternehmen/auto/strombedarf-der-elektromobilitaet-woher-kommt-der-strom-fuer-all-die-e-autos/27404642.html>



Steigende Strompreise: Dieser Bäcker zeigt, wie Energiewende...

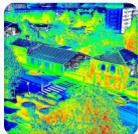
www.wiwo.de - 2021-07-25 16:50:00 - Nachrichten | Viralität: 882 | Reichweite: 1 821 410 | Deutschland

Stefan Hajek

Mittelständler sind den steigenden Strompreisen nicht hilflos...

Resultat für: Themen-Monitor Energiewende_neu

<https://www.wiwo.de/unternehmen/mittelstand/steigende-strompreise-dieser-baecker-zeigt-wie-energie-wende-funktioniert/27448752.html>



Das Märchen von der Wärmepumpe für alle

www.welt.de - 2021-07-14 07:12:07 - Nachrichten | Viralität: 831 | Reichweite: 4 625 425 | Deutschland

Michael Fabricius

Das Märchen von der Wärmepumpe für alle

Resultat für: Themen-Monitor Energiewende_neu

<https://www.welt.de/finanzen/plus232485575/Heizen-mit-Strom-Das-Maerchen-von-der-Waermepumpe-fuer-alle.html>

Die TOP 10 der viralsten Meldungen



EU kippt Steuerbefreiung für Kerosin: Für 50...

www.tagesspiegel.de - 2021-07-16 11:37:52 - Nachrichten | Viralität: 672 | Reichweite: 3 357 441 | Deutschland | Alicia Pra...

EU kippt Steuerbefreiung für Kerosin: Für 50...

Resultat für:

<https://www.tagesspiegel.de/politik/eu-kippt-steuerbefreiung-fuer-kerosin-fuer-50-euro-nach-mallorca-fliegen-das-ist-vorbei/27427522.html>

Windräder in Deutschland: Ausbau reicht nicht für...

www.spiegel.de - 2021-07-27 08:51:24 - Nachrichten | Viralität: 536 | Reichweite: 5 750 635 | Deutschland

Im ersten Halbjahr wurden in Deutschland 240...

Resultat für:

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/windraeder-in-deutschland-ausbau-reicht-nicht-fuer-klimaziele-a-03003347-0998-4bd9-9d98-6e1ed8f26299>



Energiewende im Norden: Windräder bald auch im...

www.faz.net - 2021-07-22 08:40:48 - Nachrichten | Viralität: 517 | Reichweite: 4 114 384 | Deutschland

Carsten Ger...

Niedersachsens Regierung will mit einem Erlass dem...

Resultat für:

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/klima-energie-und-umwelt/energiewende-im-norden-windraeder-bald-auch-im-wald-17447919.html>



Strompreise explodieren: Was dadurch auf Industrie und...

www.focus.de - 2021-07-13 09:00:00 - Nachrichten | Viralität: 468 | Reichweite: 6 771 794 | Deutschland

Strompreise explodieren: Was dadurch auf Industrie und...

Resultat für:

https://www.focus.de/finanzen/unternehmen-aechzen-bereits-strom-so-teuer-wie-seit-12-jahren-nicht-mehr-wor-auf-sie-sich-jetzt-einstellen-muessen_id_13491927.html

Globale Energieversorgung: Verbrauch von Kohle und Gas...

www.spiegel.de - 2021-07-14 08:38:45 - Nachrichten | Viralität: 349 | Reichweite: 5 750 635 | Deutschland

Globale Energieversorgung: Verbrauch von Kohle und Gas...

Resultat für:

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/fossile-energie-verbrauch-von-kohle-und-gas-hat-hoehpunkt-bereits-ueberschritten-a-58df19df-5d53-495e-9044-9830e34fa867>

Zur Methodik

Der Viralitats-Score

Der Algorithmus ermöglicht es, in einer großen Menge unstrukturierter Daten, zusammengehörige Nachrichten zu identifizieren und zu visualisieren. Dabei werden Querverweise, also Verlinkungen, zwischen Nachrichten gemessen, visualisiert und als Viralitats-Score in unserem Media Monitoring Tool dargestellt. Der Wert hilft bei großen Treffermengen zu qualifizieren, welche thematisch relevanten Äußerungen den höchsten Einfluss haben. Je interessanter eine Nachricht ist, desto mehr wird sie geteilt und verlinkt. Sie bekommt dadurch eine hohe Viralität und ist wiederum relevant für eine Auswertung.

Das könnte Sie auch interessieren ...



Ihre Themen immer im Blick

Sie wollen einen eigenen Themen-Monitor für ihre wichtigen Themen?

Diskurs Research erstellt Situationsanalysen auf der Grundlage vorhandener Daten oder recherchiert und analysiert branchen- und unternehmensrelevante Daten und Studien. Bei Bedarf konzipieren wir auch eigene Erhebungen und Umfragen.

Wir schaffen die Grundlagen für modernes Themenmonitoring, Analysen und Wirkungskontrolle durch Wettbewerbsbeobachtung, Medienanalyse und Social Media Monitoring. Für tiefergehende Analysen entwickeln wir aus Ihren Themen die richtigen Fragen für repräsentative Meinungsumfragen.

Wenn Sie Interesse an Analysen und Umfragen haben, nehmen Sie bitte einfach Kontakt mit unserem Diskurs Research-Team und informieren Sie sich gern unter <https://diskurs-communication.de/leistungen/>